

Zertifikatskurs Klinische Ernährung (ZKE)

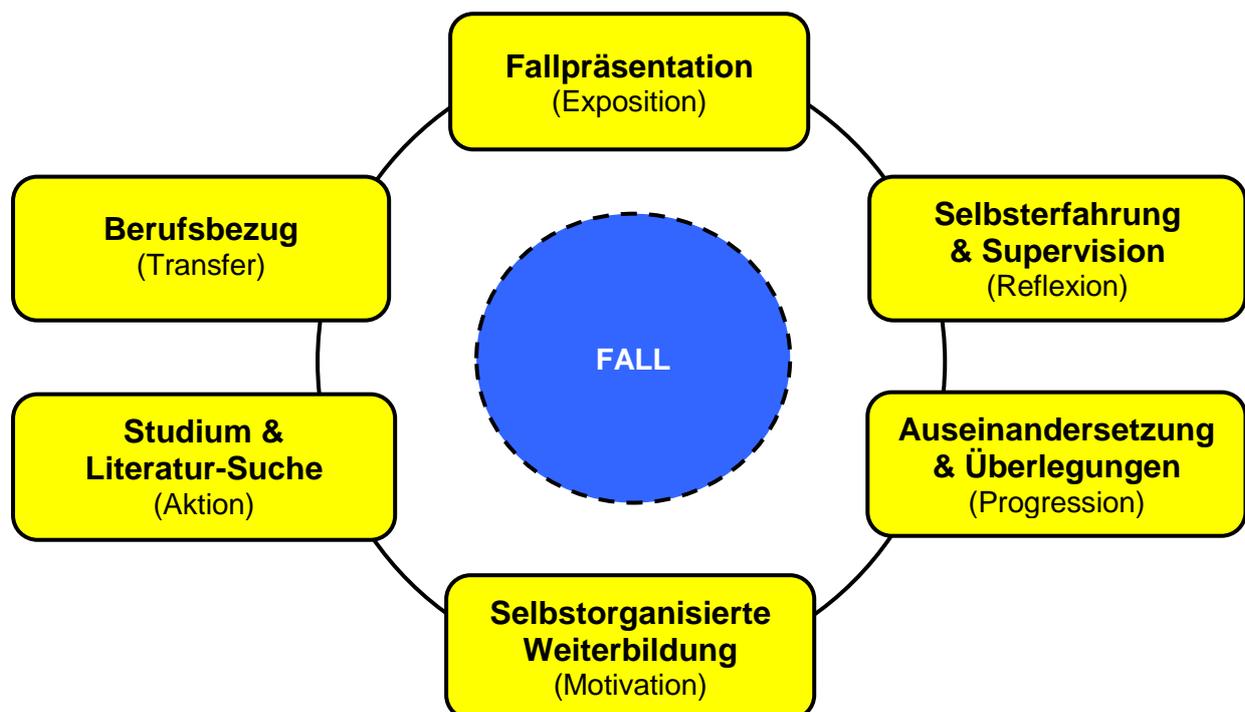
Anweisungen und Anleitung für die Erstellung des Fallberichtes

Ziel

Der Fallbericht ist der Nachweis einer Problem-orientierten Aufarbeitung von Fällen und Diskussion der therapeutischen Massnahmen des entsprechenden Falles.

Im Gegensatz zu Publikationen von Fallberichten müssen die ausgewählten Fälle nicht einzigartig sein. Hingegen sollten Fälle ausgewählt werden, die eine Diskussion der Aufarbeitung und Behandlung ermöglichen und so viele Untersuchungsergebnisse und Verlaufsangaben wie möglich enthalten sollten.

Modell des Fallberichtes (Fall ↔ ZKE-TeilnehmerIn)



Aufbau

1. Titelseite

Rubriktitel: Fallbericht Zertifikatskurs Klinische Ernährung

Haupttitel

Autor

Herkunft der Arbeit: Institution/Klinik

Korrespondenzadresse (Vorname, Name, genaue aktuelle Anschrift)

2. Zusammenfassung

3. Schlüsselwörter

Maximal 5

4. Anamnese und Befunde

Kurze Anamnese mit Betonung des jetzigen Leidens. Es sollten nur klinisch relevante Statusbefunde und Laborresultate sowie Zahlenwerte bei pathologischen Laborresultaten angegeben werden. Dabei sind stets die Normwerte in Klammern beizufügen. Keine Abkürzungen benutzen und immer ganze Sätze machen (kein Telegrammstil).

Am Schluss dieses Abschnittes sollte das Leitsymptom – nicht aber die Diagnose – bezeichnet werden.

5. Weitere Abklärungsschritte

Beschränkung auf die Hauptfragestellung. Falls notwendig, kann die Überschrift dieses Abschnittes erweitert werden auf „Weitere Abklärungsschritte und Verlauf“.

6. Diagnose

7. Therapie

Sämtliche therapeutische Massnahmen mit Fokus auf die Ernährungstherapie.

8. Verlauf

9. Kommentar / Diskussion

10. Schlussfolgerungen

11. Lernpunkte

12. Literatur / Referenzen

Angabe von 6, maximal 20 Quellen (siehe unter Literaturangaben)

Abbildungen und Tabellen

Maximal 4 Abbildungen und/oder Tabellen

Umfang

Maximal 15000 Zeichen, bzw. max. 6-8 A4-Seiten

Allgemeine Hinweise zur Schreibweise

Rechtschreibung und Zeichensetzung: Es gilt die neue deutsche Rechtsschreibung.

Schreibweise fremdsprachlicher Wörter: Unveränderte lateinische Wörter werden mit c geschrieben (Musculus pectoralis, Colitis ulcerosa), eingedeutschte mit k/z (Pektoralisfaszie, ulzeröse Kolitis). Behandeln Sie ansonsten fremdsprachige Wörter

eindeutig als fremd („major histocompatibility complex“) oder eindeutig als eingedeutscht (Stresshormon, Very-Low-Density-Lipoprotein; Bindestriche nicht wie im Englischen weglassen).

Zahlen u.a.: Zahlen bis zwölf ausschreiben, vor Einheiten und vor % als Ziffern (fünf Tage, 5 mg, 5%). „Bis“ entsprechend: fünf bis sechs Tage, 24 bis 30 Tage, 5-6 mg, 55-62 %. Leerschlag vor Einheiten, vor %, nach Satzzeichen, vor und nach Gleichheitszeichen, Schrägstrich und Gedankenstrich.

Abkürzungen: Abkürzungen sollen möglichst spärlich, z.B. bei langen, oft wiederkehrenden Begriffen, eingesetzt werden. Die Abkürzungen müssen bei der ersten Erwähnung aufgelöst werden, d.h. der Begriff wird ausgeschrieben und die Abkürzung dahinter in Klammern angefügt. Abkürzungen sollen der allgemein gebräuchlichen Form entsprechen (z.B. nicht: ECG statt EKG für Elektrokardiogramm) und dürfen zu keinen Fehlinterpretationen führen. Im Zweifelsfall den Begriff ausschreiben, der Text soll gut lesbar bleiben. In den Titel gehören keine Abkürzungen.

Medikamente: Verwenden Sie wenn möglich den generischen Namen. Sollten Sie den Handelsnamen gebrauchen, versehen Sie diesen bitte mit hochgestellten ®.

Messwerte: Achten Sie darauf, dass Sie Messwerte immer mit der entsprechenden Einheit versehen.

Ausführungen

Bitte nur in elektronischer Form einreichen: Manuskript als Word kompatible Datei auf CD-Rom oder als e-Mail. Abbildungen oder Graphiken, falls in elektronischer Form vorliegend, müssen als separate Dateien gespeichert werden.

Formatierungen: Schreiben Sie Ihren Text fortlaufend und fügen Sie möglichst keine Formatierungen ein. Unterlassen Sie: Blocksatz, Trennungen, mehrere Leerschritte hintereinander und Gestaltungsversuche mit Tabulatoren, Einzügen, Leerschritten, Absätzen usw. Tabellen sind ohne Rahmen und Linien, nur mit Tabulatoren zwischen den einzelnen Kolonnen, darzustellen.

Abbildungen: Bitte Bilder mit allfälligen Personalien von Patienten abdecken. Zu jeder Abbildung ist die entsprechende Legende mitzuliefern und gegebenenfalls der gewünschte Ausschnitt anzuzeichnen. Abbildungen oder Graphiken in elektronischer Form müssen als JPEG-, TIF-, oder EPS-Datei gespeichert werden, in einer Auflösung von mindestens 300 dpi.

Überschriften: Die Überschriften können in vier Kategorien unterteilt werden. Sie erleichtern uns die Arbeit wesentlich, wenn Sie die Überschriften im Manuskript bereits mit Ü1 (Überschrift der höchsten Kategorie) bis Ü4 (niedrigste Kategorie) bezeichnen.

Literaturangaben: Nur wichtige, insbesondere für die Aus-, Weiter- und Fortbildung relevante, gut zugängliche Zitate.

Darstellung im Vancouver-Style (siehe z.B. N Engl J Med):

- Im Text Literaturhinweise fortlaufend nummerieren, in eckigen Klammern.
- Literaturangaben entsprechend nummeriert am Schluss.
- Maximal sechs Autoren angeben, Namen und Initialen ohne Punkt, wenn mehr als sechs Autoren vorkommen, werden nur die ersten drei angegeben und mit et al. ergänzt.

Beispiel: Green MH, Muster M. Is cisplatin a human carcinogen? J Natl Cancer Inst 1992; 84: 306-12.

Leistungskontrolle

Für die Anerkennung des Fallberichtes wird die Beurteilung mit entsprechender Benotung durch die Wissenschaftliche Kommission des ZKE bewertet, diese vergibt pro genügenden Fallbericht 1 ECTS-Punkt.

Der Bewertung der Leistungskontrolle liegt die folgende Bewertungsskala zugrunde:

Note	Prädikat
6	Ausgezeichnet
5,5	Sehr gut
5	Gut
4,5	Befriedigend
4	Genügend
3,5	Ungenügend
3; 2,5; 2; 1,5; 1	Schlecht

Eine Leistungskontrolle gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4 erreicht wurde. Ungenügende Leistungskontrollen können einmal wiederholt werden.

Adresse für das Einreichen des Manuskripts

PD Dr. med. Andrea Kopp Lugli
Leitung Zertifikatskurs Klinische Ernährung
Leitende Ärztin, interdisziplinäre IMCU
Departement für Anästhesie, Operative Intensivbehandlung, präklinische
Notfallmedizin und Schmerztherapie
Universitätsspital Basel
4031 Basel
Mailto: Andrea.KoppLugli@usb.ch

Merke: Fallberichte können in deutscher, französischer, italienischer oder englischer Sprache eingereicht werden.

Bern, 04/2009, ZS, RI, RM / Revision 02/2016, PI, RI, ZS / 06/2018, PI, AKL, RI, ZS